

Facebook-Diskussion

Lob vom Volk

Neufahrner sind für Tempo 30

Neufahrn - Das Volk steht hinter dem Bürgermeister, zumindest dasjenige, das sich auf der Facebook-Seite der *Freisinger SZ* zum Thema Tempo 30 auf der Neufahrner Bahnhofstraße geäußert hat. Wie berichtet, hat das Freisinger Landratsamt als übergeordnete Behörde die von der Gemeinde verhängte Geschwindigkeitsbeschränkung als rechtlich nicht haltbar, ja sogar "grob fahrlässig" bezeichnet. Auf Facebook erntet der Gemeinderat dagegen nur Lob, dort spricht man von "Posse" und davon, dass auf der sehr belebten Bahnhofstraße Tempo 30 absolut angemessen sei.

Sie sei dort schon lange keine 50 mehr gefahren, schreibt eine Neufahrnerin, "das geht doch gar nicht". Dazu nämlich seien zu viele Radler und ein- und ausparkende Autos unterwegs. Ein anderer Leser berichtet, er habe die Notwendigkeit der Geschwindigkeitsbeschränkung anfangs auch bezweifelt, sei inzwischen aber, egal ob als Autofahrer, Radler oder Fußgänger, überzeugt davon. Eine Frau schreibt, sie arbeite in der Bahnhofstraße und fände die Situation nun viel besser: "Es war schon teilweise echt heftig, wie viele da durchgebrettert sind, es sind auch sehr viele Schulkinder unterwegs."

Ein weiterer Leser sieht in der "Posse" auch einen Beitrag zum Thema "kommunale Selbstverwaltung". Er zeige letztlich nur, "dass die Gemeinden größere Spielräume im Bereich der Verkehrsregelungen und mehr Handhabe bei Geschwindigkeitskontrollen benötigen". In anderen Bundesländern sei das anders. Ein weiterer Leser stimmt zu: "Tempo 30 war

längst überfällig." Bleibt abzuwarten, wie der Disput zwischen Landratsamt und Rathaus weiter geht.

AV